



Amt Süderbrarup, team Allee 22, 24392 Süderbrarup

24392 Süderbrarup  
team Allee 22

Sprechstunden:

Mo., Di., Do. und Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr  
montags zusätzlich 14:00 bis 18:00 Uhr  
(mittwochs keine Sprechstunden)

Auskunft erteilt/Durchwahl:

Herr Herges	Tel. 04641/78-10
Frau Stötzer	Tel. 04641/78-11
Frau Lichtenwald	Tel. 04641/78-20
	Fax 04641/78-66

E-Mail: [ordnungsamt@amt-suederbrarup.de](mailto:ordnungsamt@amt-suederbrarup.de)  
[www.amt-suederbrarup.de](http://www.amt-suederbrarup.de)

Az. 107.25 - 152408

(Bitte bei Zahlungen und Schriftverkehr unbedingt angeben!)



Süderbrarup, 08.12.2023

**B e k a n n t m a c h u n g**  
**der**  
**Anordnung des Abbrennverbots für Feuerwerkskörper**

Aufgrund des § 24 Abs. 2 Nr. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1991 (BGBl. S.169) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Ziffer 2 der Landesverordnung zur Ausführung des Sprengstoffgesetzes vom 05.08.1977 (GVObI. S.-H. S. 269) in der Fassung der 1. Änderungsverordnung vom 13.07.1978 (GVObI. S.-H. S. 211) wird in den Gemeinden des Amtes Süderbrarup (Böel – Boren – Loit – Mohrkirch – Norderbrarup – Nottfeld – Rügge – Saustrup – Scheggerott – Steinfeld – Süderbrarup – Ulsnis und Wagersrott) das

**Verbot angeordnet,**  
**am 31. Dezember 2023 und am 01. Januar 2024**

Über das vom 02.01. bis 30.12. bestehende Abbrennverbot hinaus, dürfen am 31.12.2023 und 01.01.2024 pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 in einem Umkreis von mindestens 200 m um folgende brandgefährdete Objekte (z. B. reetgedeckte Gebäude, Altenheime, Tankstellen, sonstige explosionsgefährdete Anlagen z.B. Tanklager, Biogasanlagen, Gebäude und Anlagen, in denen brennbare Ware lagert, Kultur- und Naturdenkmäler, Baumbestand/Wälder, Landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen mit brennbarem Gut)

An den übrigen Tagen des Jahres besteht das Verbot bereits aufgrund des § 23 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz.  
Im Hinblick auf den bevorstehenden Jahreswechsel wird auf folgende Bestimmungen der §§ 21 und 23 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz hingewiesen:

1. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen in der Zeit vom 01.01. – 28.12. des Jahres dem Verbraucher nicht feilgeboten oder überlassen werden.
2. Das Überlassen bzw. der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II an Personen unter 18 Jahren ist nicht gestattet. Dieses Verbot betrifft auch das Überlassen dieser Gegenstände von Erwachsenen (z.B. Eltern) an Kinder und Jugendliche.

Verstöße gegen die vorgenannten Bestimmungen können mit Geldbuße bis zu 5.000,-- Euro geahndet werden.

Weiterhin wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Verwendung von Signalmunition und Seenotraketen sowie das Abschießen von Munition jeder Art eine erhebliche Gefahr darstellt und verboten ist.

Es wird um vorsichtigen und rücksichtsvollen Umgang mit den Feuerwerkskörpern gebeten, damit Schäden jeglicher Art vermieden werden.

ausgehängt am: 19.12.2023

abgenommen am:

Im Auftrag

(Herges)

Bankverbindung der Amtskasse:

Nord-Ostsee Sparkasse

IBAN: DE10 2175 0000 0070 0321 98

BIC: NOLADE21NOS